

Generalversammlung Bauernverband Uri

Freitag 9. März 2012 / 19.30 Uhr / Pfarreizentrum Erstfeld

Anwesend:	Personen 109 (Stimmberechtigt 91)
Vorsitz:	Alois Brand, Spiringen
Protokoll:	Petra Omlin, Buochs

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung 2011
4. Jahresbericht
5. Rechnungsablage
 - 5.1 Rechnung 2011
 - 5.2 Revisorenbericht
6. Festlegung des Jahresbeitrages
7. Statutenrevision
8. Wahlen
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Revisoren
 - 8.3 Delegierte ZBB
 - 8.4 Vertreter Landwirtschaftskammer SBV
 - 8.5 Delegierte SBV
 - 8.6 Delegierte AGRO-Treuhand
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Alois Brand heisst die Mitglieder zur GV Willkommen und begrüsst die Gäste namentlich. Er gibt die Entschuldigungen bekannt.

Traktanden werden wie veröffentlicht genehmigt

Der Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute den Verstorbenen, besonders Ehrenmitglied und Alt-Regierungsrat Anton Arnold.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vizepräsident Franco Cattaneo schlägt als Stimmenzähler Alois Zraggen sen., Erstfeld und Daniel Furrer, Erstfeld vor. Die beiden Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung 2011

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt und verdankt das Protokoll der Geschäftsführerin Petra Omlin.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht wurde allen Mitglieder und Gästen mit der Einladung zugestellt. Der Präsident geht auf einige Aktivitäten des vergangenen Jahres ein.

Die AG Pro Kulturland war aktiv mit verschiedenen Gesprächen. Dank gebührt den AG-Mitgliedern für ihren Einsatz.

Sehr beansprucht hat uns die Vernehmlassung zur AP 2014/17. Darin werden die Direktzahlungen einer grösseren Reform unterworfen. Es gibt einige erfreuliche Punkte wie z.B. eine dritte Hangbeitragsstufe oder die Förderung der Sömmerung. Negative Punkte für unsere kleinstrukturierten aber tierintensiven Betriebe sind die Umlagerung der Zahlungen vom Tier auf die Flächen. Auch die verschärfte Ökologisierung findet wenig Anklang, ebenso wenig wie der hohe Übergangsbeitrag. Erfreulich ist, dass in der im Februar veröffentlichten Botschaft zur AP2014/17 einige Punkte zu unseren Gunsten aufgenommen wurden.

Der Präsident dankt den Alpkommissionsmitgliedern für ihre Arbeit.

Nach viel Einsatz und Arbeitsstunden war die Veröffentlichung des Alpen- und Alpkäseführer im Mai ein Höhepunkt. Die Broschüre kommt bei der Bevölkerung und Touristen sehr gut an.

Der Lagebericht zeigte wenig Erfreuliches auf. Das landw. Einkommen war im Jahr 2010 wiederum markant gesunken. Zum ersten Mal seit die AGRO-Treuhand UR/NW/OW die Auswertungen vornimmt, war das Nebeneinkommen höher als das landw. Einkommen.

Zum Schluss dankt der Präsident dem Vorstand, der Geschäftsführerin, dem Amt für Landwirtschaft, der Volkswirtschaftsdirektion sowie allen Bäuerinnen und Bauern für die Unterstützung.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

Die Schwerpunkte für den Bauernverband Uri im 2012 sind:

- AG Pro Kulturland
- Bauernblatt OW, NW & Uri
- Förderung Zusammenarbeit Bauernsekretariat Uri /Nidwalden & Obwalden
- Förderung der Zusammenarbeit unter den bäuerlichen Organisationen
- Interessenvertretung in nichtbäuerlichen Organisationen
- Interessenvertretung in Milch- und Fleischwirtschaft
- Landwirtschaftliche Berufsbildung
- Mitgestaltung Agrarpolitik 2014/17 – Botschaft
- NEAT – Begleitkommission Landwirtschaft
- Raumplanung Schweiz – Vernehmlassung

5. Rechnungsablage

5.1 Jahresrechnung 2011

Kassier Peter Arnold stellt die Rechnung 2011 vor. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 136'936.45, dem gegenüber stehen Ausgaben von Fr. 136'210.90, dies ergibt Mehreinnahmen von Fr. 725.55.

Das Eigenkapital des Verbandsvermögen beläuft sich am 31.12.2011 auf Fr. 48'786.30.

5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Werner Herger und Max Herger haben die Rechnung geprüft. Werner Herger dankt dem Kassier für die saubere und korrekte Rechnungsführung und schlägt der Versammlung vor, der Rechnung zuzustimmen und damit den Kassier zu entlasten. Die Rechnung 2011 wird von der Versammlung genehmigt und verdankt.

6. Festlegung Jahresbeitrag

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) erhöht auf das Jahr 2012 seinen Beitrag um Fr. 0.40/ha. Der Bauernverband Uri als kantonale Sektion ist von dieser Erhöhung ebenfalls betroffen, trotzdem schlägt der Kassier vor den Jahresbeitrag bei der Grundgebühr von Fr. 50.- plus Fr.3.-/GVE zu belassen.

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Statutenrevision

Nach 12 Jahren werden die Statuten zur Revision vorgeschlagen. Die Revision ist nötig, da sich in den letzten Jahren die Arbeit des Bauernverbandes geändert hat. Mit den neuen Statuten wird der Bauernverband auch für die zukünftigen Aufgaben gut gerüstet sein. Der Vizepräsident stellt die angepassten Statuten vor.

Die Versammlung hat keine Änderungsvorschläge und stimmt den neuen Statuten zu. Sie treten somit mit dem heutigen Datum in Kraft.

8. Wahlen

8.1 Vorstand

Als Mitglieder des Vorstandes Bauernverband Uri werden vorgeschlagen:

- Alois Brand, Spiringen (Präsident bisher)
- Franco Cattaneo, Hospental (Vizepräsident bisher)
- Peter Arnold, Bürglen (Kassier bisher)
- Alois Arnold, Altdorf (bisher)
- Alois Gisler, Spiringen (bisher)
- Wendelin Loretz, Silenen (bisher)
- Pirmin Tresch, Bristen (neu)
- Daniel Arnold, Spiringen (neu)

Die Versammlung wählen die bisherigen Vorstandsmitglieder in globo für eine weitere Amtsdauer.

Der Präsident Alois Brand, Vizepräsident Franco Cattaneo und Kassier Peter Arnold werden für weitere 2 Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Nachdem bei den letzten Wahlen ein Sitz im Vorstand vakant geblieben war, können in diesem Jahr zwei neue Mitglieder vorgeschlagen werden. Die neuen Vorstandsmitglieder Pirmin Tresch, Bristen und Daniel Arnold, Spiringen werden von der Versammlung für 2 Jahre einstimmig gewählt. Der Präsident heisst die beiden herzlich im Vorstand willkommen.

8.2 Revisoren

Die Rechnungsrevisoren Max Herger, Attinghausen (bisher) und Werner Herger, Isenthal (bisher) werden von der Versammlung für 2 Jahre gewählt.

8.3 Delegierte ZBB

Drei bisherige Delegierte treten nicht mehr zur Wahl an. Der Bauernverband Uri hatte nach der Reorganisation des ZBB's zwei Delegierte zuviel, deshalb musste lediglich ein Sitz neu besetzt werden.

Folgende Delegierte stellen zur Verfügung:

- Alois Arnold, Altdorf (bisher)
- Hansruedi Arnold, Bürglen (bisher)
- Markus Arnold, Seedorf (neu)
- Peter Arnold, Bürglen (bisher)
- Alois Brand, Spiringen (bisher)
- Walter Epp, Bristen (bisher)
- Alois Gisler, Spiringen (bisher)

- Karl Herger, Schattdorf (bisher)
- Josef Truttmann, Seelisberg (bisher)
- André Walker, Gurnellen (bisher)
- Alois Zraggen, Erstfeld (bisher)

Die bisherigen Delegierten werden in globo von der Versammlung gewählt.

Markus Arnold, Seedorf wird als neuer Delegierter von der Generalversammlung gewählt.

Der Präsident dankt den abtretenden Delegierten Max Herger, Attinghausen, Walter Muheim, Unterschächen und Christian Arnold, Seedorf für ihre Arbeit im Zentralschweizer Bauernbund (ZBB).

8.4 Landwirtschaftskammer SBV

Als Vertreter der Landwirtschaftskammer wird das bisherige Mitglied Peter Arnold, Bürglen vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt.

8.5 Delegierte SBV

Die bisherigen Delegierten stellen sich zur Wiederwahl:

- Peter Arnold, Bürglen (bisher)
- Alois Brand, Spiringen (bisher)
- Josef Truttmann, Seelisberg (bisher)

Sie werden einstimmig von der Versammlung gewählt.

8.6 Delegierte AGRO-Treuhand

Folgende Personen stellen sich für das Amt als Delegierte AGRO-Treuhand zur Verfügung:

- Alois Arnold, Altdorf (bisher)
- Alois Arnold-Reichmuth, Altdorf (neu)
- Alois Brand, Spiringen (bisher)
- Lydia Epp, Silenen (bisher)
- Doris Herger, Schattdorf (bisher)
- Erwin Imhof, Isenthal (bisher)
- Josef Truttmann, Seelisberg (bisher)
- Franco Cattaneo, Hospental (bisher)

Die Bisherigen werden von der Versammlung in globo für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren gewählt.

Neu-Delegierter Alois Arnold-Reichmuth aus Altdorf wird von der Versammlung gewählt.

Der Präsident dankt dem scheidenden Delegierten Markus Müller, Altdorf für seinen Einsatz bei der AGRO-Treuhand.

9. Ehrungen

Der Präsident stellt den erfolgreichen Meisterbauer Heinz Planzer, Bürglen vor, welcher im 2011 die Prüfung abgelegt und bestanden haben. Der geehrte Meisterbauer konnte für seine Leistung eine geschnitzte Holztafel vom Bauernverband entgegennehmen

10. Verschiedenes

In eigener Sache weist Alpkommissionspräsident Peter Arnold auf die Alpfachtagung am 31. März im Schützenhaus Altdorf hin.

Vorstandsmitglied Wendel Loretz stellt den 1. August-Anlass auf dem Lehnplatz in Altdorf vor. Die Landwirtschaft wird dieses Jahr Gast sein. Das OK besteht aus dem Bauernverband, Bäuerinnenverband und der Landjugend.

Sepp Dissler, Vizepräsident SBV: Der SBV ist sehr interessiert daran, dass sie aktive Kantonalsektionen haben. Uri sei ein aktiver Vertreter der Bergbauern. Die Landwirtschaft stecke in einem schwierigen Umfeld. Trotzdem, die Bevölkerung braucht die Landwirtschaft, auch in Uri.

Walter Arnold, Präsident Braunviehzuchtverband Uri überbringt Grüsse und dankt für die Arbeit des Bauernverbandes.

Sepp Murer, Präsident ZBB überbringt Grüsse und dankt für die wertvolle Vorstandsarbeit. Der Tourismus generiert 14 Mrd./Jahr und profitiert von der gepflegten Landschaft. Die Landwirtschaft erhält 3.5 Mrd. vom Bund für diese Leistungen. Die offene Landschaft ist aber auch unsere Lebensgrundlage, sie bindet das CO2 und sorgt dafür, dass Regen in die Grundwasserreservoirs absickern kann.

Viele Themen beschäftigen die Landwirtschaft, sei es die Swissness, die fehlende Mengenregulierung bei der Milch oder die hohen Kuhbestände in der Zentralschweiz, besonders in Luzern und Zug. Trotz allen Widrigkeiten, Bauer sein ist ein schöner Beruf.

Wisi Arnold, Präsident Korporation Uri überbringt Grüsse und dankt dem Bauernverband für die Zusammenarbeit.

Sepp Truttmann, Präsident AGRO-TREUHEND überbringt Grüsse. Er fordert die Mitglieder auf die Angebote der AGRO-Treuhand zu nutzen. Sepp wünscht den bäuerlichen Landratskandidaten am Sonntag einen grossen Wahlerfolg.

Marie-Theres Cattaneo überbringt Grüsse vom Bäuerinnenverband.

Bruno Käslin, Präsident BV Nidwalden dankt für die Zusammenarbeit. Es ist gut eine Geschäftsstelle über die drei Verbände haben können.

Karl Arnold stellt eine konkrete Frage an SR Isidor Baumann. In der Bauernzeitung war zu lesen, dass er gegen den Abbruch des Agrar Freihandelsabkommen (FHAL) gestimmt habe. Das enttäuschte ihn sehr und fragt nach den Gründen.

SR Isidor Baumann zeigt sich erstaunt, dass geheime Kommissionssitzungen in der Zeitung veröffentlicht werden. In der Sitzung wurden drei Motionen zum FHAL behandelt. Die eine forderte einen Abbruch, die andere, das nicht darauf eingetreten wird und die dritte den Stopp der Verhandlungen. Nun hat die Kommission sie um eine weitere Motion ergänzt. Sie will wissen, wie und ob der Agrarhandel mit den AP2014/17 aufgefangen werden kann und welche Auswirkungen dies hat.

Landrat Alois Arnold, Bürglen weist darauf hin, dass er eine Standesinitiative zur FHAL eingereicht hatte, welche die Volkswirtschaftsdirektion abgewiesen habe.

Laut Isidor hätte die Standesinitiative keine Chance gehabt und weist nochmals auf die Motion hin, welche die Auswirkungen der FHAL abklären soll.

Erwin Spichtig überbringt Grüsse vom Bauernverband Obwalden.

Der Präsident Alois Brand schliesst die GV um 22.00 Uhr und wünscht allen ein gute Heimkehr.